



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Eyn kurtzer außzug/ auß dem Bebstlichen rechten der
Decret vnd Decretalen/ Jn den artickeln/ die vngeuerlich
Gottes wort vn[d] Eua[n]gelio gemeß sein/ oder zum
wenigsten nicht widerstreben**

Spengler, Lazarus

[Nürnberg], 1530

VD16 S 8234

Quest. vii.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33264

Ex Concilio.
Peruenit.

Das kein Bischou/eynichen sträfflichen beywo-
ner bey jme haben vnd gedulden sol.

Causa. iij. Quest. vij.

Gregorius.
Qui sine peccato
Ambrosius
Iudicet

Das die/die ander leüt straffen vnd vrteylen wöl-
len / an jnen selbs anfahen / vnnnd züuor vnsträfflich
vnd vntadenlich sein sollen.

Gregorius.
In grauibus.

Es ist geschriben/spricht sanct Gregorius inn di-
sem Canon/Gott sahe auff den Abel vnnnd auff seine
gaben/Auff Cayn aber vnd seine gaben sahe er nit/
Das aber Moses sagt/ Der Herr hab auf die gabe
gesehen/ da wil er gar eygenlich vnnnd fleyssig fürse-
hen/das er auff den Abel gesehen hab/dar auf offen-
lich angezeygt würdet/das nit der geber von den ga-
ben/sunder die gab von des gebenden wegem / Gott
wolgefallen.

Augustinus
Postulatus.

Auf dem kan menigklich vermercken / das nicht
der mensch von der werckwegen / sunder die werck
von des menschen wegen der züuor Gott angenehme
sein muß/Got wolgefallen/wie dann Gregorius zu
stund in disem Canon hernach spricht/ mit disen wor-
ten/Dañ die gaben der Boshaftigen bestettigt Got
nicht/sicht auch auff ire opffer nit/ so würdet er von
irer vil opffer wegen/ jnen ire sünden nit nachlassen.

Augustinus spricht alhie inn disem Canon / das
saltz im Euangelio/wann es thum würdet/so ist es
zu nichten gut/dann das man es sol hinaus werffen
damit es von den menschem zertret werd/Darauf
versteet ein yeder/sagt der Canō/das ein sträfflicher